

Das Sprechen über erinnerte Vergangenheit, interpretierte Gegenwart und erwartete Zukunft stellt eine wichtige soziale Praxis dar, die vor allem im Freundes- und Familienkreis stattfindet. Im Rahmen der Konferenz befassen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Tradierungs-, Milieu- und Generationenforschung mit zentralen Themen und Funktionen solcher kommunikativen Akte. Das Interesse gilt dabei auch Faktoren wie Alter, Geschlecht, Ethnizität oder Milieu und deren Einfluss auf die Gestalt der Narrative. Einen Tagungsschwerpunkt bildet darüber hinaus die Bedeutung von „Erfahrungsräumen“ und „Erwartungshorizonten“ (Reinhart Koselleck) für die inter- und intragenerationelle Kommunikation.

Organisation

Sophie Neuenkirch
Université du Luxembourg
Route de Diekirch
B.P. 2, L-7201
Fon: +352 46 66 44 9738
Mail: sophie.neuenkirch@uni.lu

Jens Kroh
Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI)
Goethestraße 31
45128 Essen
Fon: +49 (0)201 72 04 210
Mail: jens.kroh@kwi-nrw.de

Lesley Anne Bleakney
Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI)
Goethestraße 31
45128 Essen
Mail: lesley-anne.bleakney@kwi-nrw.de

Veranstaltungsort

Université du Luxembourg
Campus Walferdange
Route de Diekirch
Bâtiment III
Salle Montessori

Anmeldung erwünscht bei

Sophie Neuenkirch
Université du Luxembourg
Mail: sophie.neuenkirch@uni.lu

Für externe Teilnehmer wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 5 € pro Tag erhoben.

Gefördert durch:



Families and Friends: Narratives on Past, Present and Future

24. bis 26. Juni 2010
Université du Luxembourg
Campus Walferdange



Donnerstag, 24. Juni 2010

15:00

Begrüßung

Michel Margue (Dekan FLSHASE, Universität Luxemburg)

15:15 – 16:15

Orientierung in Zeiten unsicherer Zukunft

Lesley Anne Bleakney (KWI, Essen/Emory University Atlanta)

„The future ain't what it used to be“. Generations-spezifische Wahrnehmungen vergangener und gegenwärtiger Zukunftsperspektiven in den USA

Heike Ohlbrecht (HU Berlin)

Armut und Gesundheit in Familien. Familien-geschichtliche Gespräche über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

16:15 – 16:45 **Pause**

16:45 – 17:45

Familien, Generationen, Tradierung

Jutta Ecarius (Universität Gießen)

Familienthemen, Biographie und Lernen: Tradie-rung und Wandel in drei Generationen

Christina Radicke (Universität Göttingen)

Tradierungsprozesse und Erziehung in Drei-Genera-tionen-Familien

17:45 – 18:00 **Pause**

18:00 – 19:00

Öffentlicher Vortrag

Harald Welzer (KWI, Essen)

Familiengeschichten. Über die Funktionalität von Fiktionen

19:30 **Abendessen**

Freitag, 25. Juni 2010

10:15 – 11:15

Narrative Verarbeitungen sozioökonomischen Wandels

Jens Kroh (KWI, Essen)

„Guter Nachwuchs ist immer gesucht“ – Formen und Funktionen von Familiennarrativen in Zeiten der Wirt-schaftskrise

Elisabeth Boesen/Denis Scuto/Fabienne Lentz

(Universität Luxemburg)

Gesellschaftlicher Wandel und familiäre Tradition in Luxemburg

11:15 – 11:30 **Pause**

11:30 – 12:30

Narrative Verarbeitungen sozioökonomischen Wandels

Mark Hillebrand (Universität Potsdam)

Narrative Strategien und Erzählhaltungen Ostdeutscher nach der Wiedervereinigung im Generationenvergleich

Susanne Lantermann (Universität Kassel)

Die Sehnsucht nach Gestern – Kollektive Narrative und familiäre Zukunftsvorstellungen

12:30 – 13:30 **Mittagessen**

13:30 – 15:00

Milieu- und Minderheitennarrative

Mirjam Triendl-Zadoff (LMU München)

Bei „Kommunistens“. Familienleben im Schatten der Revolution

Yasemin Soytemel (Universität Konstanz)

Triumphale Heimkehr als Selbstbehauptung. Narrative türkisch-deutscher Jugendlicher in Berlin

Marie Schneider/Helmut Willems

(Universität Luxemburg)

Narrationen als Elemente von Identitätskonstruktion und kultureller Annäherung bei Flüchtlingen

15:00 – 15:30 **Pause**

16:00 – 18:00

Frauenleben/Frauenlegenden

Stadtführung mit **Sonja Kmec** (Universität Luxemburg)

19:30 **Abendessen**

Samstag, 26. Juni 2010

10:15 – 11:45

Geschlechtererzählungen

Claudia Lenz (The European Wergeland Centre, Oslo)

Erinnerungsprojekte und Zukunftsentwürfe in der Frauen- und Geschlechterforschung

Sophie Neuenkirch (Universität Luxemburg)

„Heute wäre sie bestimmt Lehrerin geworden“ – Vergangenheitsbilder und Zukunftserwartungen im intergenerationellen Gespräch

Margret Hansen (Frauenhorizonte Freiburg)

Narrative im lebensgeschichtlichen Erzählen über Frauenfreundschaften

11:45 – 12:00 **Pause**

12:00 – 13:30

Methoden und Abschlussdiskussion

Peter Kaiser (Universität Vechta)

„Hans ist so geworden, weil sie ihm immer alles haben durchgehen lassen...“. Narrative Methoden in der familienpsychologischen Forschung

13:30 **Mittagessen**